

Unsere Rubriken

Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen: Bitte schauen Sie sich unsere Rubriken an, ordnen Sie Ihren Beitrag einer dieser Rubriken zu und beachten Sie die spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen:

■ Wissenschaft

- Zusätzlich bitte einreichen: englische Zusammenfassung („Summary“), nicht länger als max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen;
- Beitrag mit klassischer Gliederung (s. extra Punkt);
- max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder.

■ Expertenfokus

- Der aktuelle Stand der Wissenschaft oder einer Technik zu einem Thema wird von einem Experten zusammengefasst. Stand der Literatur und ein kurzer sachlicher Text. Eine persönliche Einschätzung bzw. Beurteilung sollte vom allgemeinen Text getrennt und erkennbar sein;
- max. 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen + Literatur und Legenden, max. 6 Bilder.

■ Erfahrungsbericht

- Eine Vorgehensweise wird beschrieben, z. B. Umgang mit einem Produkt, einem System oder einer Maschine oder Grundwissen zusammengefasst, neu aufbereitet und mit neuen Erkenntnissen versehen;
- klassische Gliederung;
- max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder.

■ Fallstudie

- Fallbericht mit Ausgangs- und Schlussbild im Sinne einer Patientendokumentation. Der Inhalt sollte auf den prothetischen und zahntechnischen Werdegang fokussieren;
- im Idealfall: Anamnese mit Röntgenbildern
- klassische Gliederung;
- max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder.

■ Innovation

- Erste Vorstellung eines neuen Verfahrens oder Produkts als Erfahrungsbericht;
- klassische Gliederung;
- max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder.

■ Industriereport

- Eine Vorgehensweise wird aus Sicht eines industriellen Anbieters beschrieben, z. B. Umgang mit einem neuen Produkt, einem System oder einer Maschine;
- klassische Gliederung;
- max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen + Literatur und Legenden, max. 20 Bilder.

■ Statement

- Es wird eine persönliche Meinung oder Einschätzung zu einem fachlichen Thema gegeben. Das Statement kann mit oder ohne Fragen gestaltet sein. Es erfolgt in der Regel auf Einladung der Redaktion;
- 5.000 bis 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen mit relevanter Literatur und ca. 3 bis 7 Bildern.

■ Auf ein Wort

- Eine persönliche Meinung oder Einschätzung zu einem Thema oder einem Sachverhalt wird abgegeben.
- Das Interview mit seinen Fragen erfolgt in der Regel auf Einladung der Redaktion.
- 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, bitte einige Bilder.

■ Meistermappe

Dokumentation einer gelungenen Meisterprüfung in vier Teilen. Der Text sollte als Word-Datei und die Bilder als unbearbeitete Originaldateien für die Teile 1-4 gemeinsam eingereicht werden.

■ Ausbildung aktuell

- Rubrik, in der entweder über relevante Entwicklungen zum Thema Ausbildung berichtet wird oder in der Auszubildende selbst zu Wort kommen;
- max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen, max. 5 Bilder.

■ Termine

Sie bieten eine Fortbildung an und möchten darauf gerne in der QZ aufmerksam machen? Dann schicken Sie uns Ihr Angebot in Form einer Excel-Liste, auf der Sie folgende Angaben eintragen:

- Veranstalter mit Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail- und Internetadresse
- Thema
- vollständiger Name des Referenten
- Datum der Veranstaltung
- Ort der Veranstaltung
- Kosten

Hinweise zur Gliederung von Beiträgen

Bitte gliedern Sie Ihren Beitrag klassisch wie folgt:

- Titel
- Indizes (max. 5)
- Zusammenfassung (max. 300 Zeichen)
- Einleitung
- Haupttext
- Schlussfolgerung/Fazit/Relevanz
- Diskussion
- Literaturverzeichnis (siehe Seite 2)
- Abbildungs- und Tabellenlegenden
- vollständige Adresse des Autors/der Autoren mit E-Mail-Anschrift und Porträtfoto des erstgenannten Autors

Die Gliederung im Einzelnen

- Titel
 - Den Inhalt kurz und auf den Punkt bringen.
 - Der Inhalt des Textes soll im Titel wiedergegeben werden.

■ Indizes

Indizes sind zentrale Begriffe aus dem Text, die als Suchbegriffe bei Leserfragen dienen, beispielsweise um Beiträge im Online-Angebot der QZ auffinden zu können.

■ Zusammenfassung

Einige Sätze, die die Kernaussage des Beitrags zusammenfassen sowie seine Zielsetzung enthalten (max. **300 Zeichen inkl. Leerzeichen**).

■ Einleitung

Themen für die Einleitung können sein:

- Einstieg in das Thema, historischer oder aktueller Bezug;
- warum ist das Thema wichtig, allgemeine Relevanz/Bedeutung;

- kurzer Stand der Forschung;
- Lücken im gegenwärtigen Stand des Wissens, offene Fragen/mögliche Kontroversen – Standpunkte.
- Was ist neu an der vorgestellten Technik/dem Material, wo liegen Unterschiede zu bekannten Dingen/Produkten/Verfahren?
- Hypothese oder These; Ziel der Publikation kurz beschreiben.
- Vorblick auf die Darstellung/Untersuchung/Andeutung des Ergebnisses.

Wichtig:

- auf das Notwendige beschränken
- Literaturbelege der Aussagen
- Länge: Richtwert ½ – 1 Seite
- Haupttext
 - Beschreibung von Material und Methode bzw. Verfahren (Werkstoff, Geräte, Patienten, Kasuistik);
 - bei einer Studie: Untersuchungsmethode und angewandte Statistik darstellen;
 - bei Patientendokumentationen: eindeutig und verständlich beschreiben;
 - bei Verfahrensbeschreibungen: Das Verfahren schrittweise beschreiben und Leistungsparameter systematisch darstellen.

Wichtig:

- Text bitte mit Zwischenüberschriften bzw. Gliederung versehen, um Bleiwüsten zu vermeiden; dies hilft außerdem, die eigenen Gedanken zu strukturieren.
- Hinweise im Text geben, an welcher Stelle auf welches Bild verwiesen wird.
- Jedes Bild braucht eine Legende/Bildunterschrift in ganzen Sätzen; Stichworte reichen nicht aus. Die Legende beschreibt, was auf dem Bild zu sehen ist.

- Schlussfolgerung/Fazit/Relevanz
 - Kernaussagen der Arbeit zusammenfassen;
 - Erfahrungen beschreiben (zwischen Vermutung und Beweis unterscheiden);
 - Vor- und Nachteile beschreiben;
 - Probleme und Lösungen ansprechen;
 - Länge: Richtwert ½ – 1 Seite.
- Diskussion
 - Eigene Ergebnisse, Erkenntnisse und das Beschriebene (Material, Fall, Verfahren) bewerten;
 - Ergebnisse und Erkenntnisse mit denen anderer Autoren vergleichen (Literaturbelege zitieren und diskutieren);
 - Einschränkungen/Schwachpunkte, Bedeutung;
 - Perspektiven für die Zukunft aufzeigen.

Stil

■ Formulieren Sie bitte neutral, **nicht in Ich- oder Wir-Form**.

■ Vermeiden Sie wertende Adjektive, um z. B. ein Produkt zu beschreiben.

■ Formulieren Sie kurze Sätze.

■ Vermeiden Sie übertriebenen Nominalstil, versuchen Sie stattdessen, starke Verben zu finden; Beispiel: statt „Es erfolgte die Festlegung des Prothesendesigns durch den Behandler“ besser: „Der Behandler legte das Prothesendesign fest“.

Literaturangaben

Im Anschluss an den Text steht das Literaturverzeichnis. Alle im Text zitierten Arbeiten müssen darin enthalten sein. Die Literaturangaben sind in alphabetischer Reihenfolge zu nummerieren. Im Text werden Literaturangaben durch hochgestellte Ziffern markiert.

■ Beispiel für die Zitierweise von **Zeitschriften**:

1. Ritter Ch. Die anatomisch-biologische Kaufläche. Quintessenz Zahntech 1996;22:966–977.

[Die Abkürzungen der Zeitschriftennamen erfolgen gemäß Index Medicus bzw. ISO 4 und 833. Es werden Herausgabehjahr; Jahrgang; Seitenzahl (von–bis) angegeben.]

■ Beispiel für die Zitierweise von **Büchern**:

2. Fischer J. Ästhetik und Prothetik. Eine interdisziplinäre Standortbestimmung. Berlin: Quintessenz, 1995.

■ Beispiel für die Zitierweise von **Buchbeiträgen**:

3. Fuchs P. Vorbehandlung. In: Hupfauf L (Hrsg.). Praxis der Zahnheilkunde: München, Wien, Baltimore: Urban & Schwarzenberg, 1987:37–44.

■ Beispiel für die Zitierweise von **Internetquellen** [gemäß ISO 690 und DIN 150]:

– Wenn der Autor bekannt ist:

4. Göz G. Stellungnahme der DGKFO zur Behandlung mit Alignern. http://www.dgkfo-vorstand.de/fileadmin/redaktion/stellungnahmen/Stellungnahme_Aligner.pdf (Zugriff: 03.09.2019).

– Wenn der Autor nicht bekannt ist:

5. Ohne Verfasser. Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Ohne_Verfasser (Zugriff: 17.08.2019).

– Wenn die Quelle einer Institution zuzuordnen ist:

6. Universität Bern. Ein geschichtlicher Überblick. URL: http://www.unibe.ch/history_d.html (Zugriff: 20.02.2019).

Abbildungen, Tabellen, Grafiken

In der QZ wird großen Wert auf exzellente Bildqualität gelegt. Der Verlag hat eine eigene Reproabteilung, in der sämtliche Bilddateien für den Offsetdruck optimiert werden. Die eingereichten Bilder sollten daher gewisse Mindestanforderungen erfüllen:

■ Bitte nur unbearbeitete Originalbilder schicken, mit einer Breite ab 2000 Pixel (entspricht etwa 8 Megapixel).

■ Bei Aufnahmen von Geräten, Instrumenten, Prothesen u. ä. auf einen glatten, unstrukturierten Hintergrund achten.

■ Keine für digitale Medien bearbeitete oder layoutete Bildausschnitte bzw. -anordnungen;

■ Grafiken (Balkendiagramme, Schemata, Zeichnungen) sollten möglichst in Grafikprogrammen, wie Adobe Illustrator erstellt und als ai-, pdf-, svg- oder eps-Dateien gespeichert werden oder auch als Excel- bzw. Word-Diagramme vorliegen.

Wichtig:

■ Bilder und Tabellen getrennt voneinander fortlaufend nummerieren.

■ Jedes Bild, jede Grafik und jede Tabelle braucht eine Legende; diese muss der entsprechenden Abbildung eindeutig zuzuordnen sein.

■ Die Legende sollte in ganzen Sätzen geschrieben sein. Sie beschreibt, was auf dem Bild zu sehen ist. Bitte keine Legenden in Stichworten.

■ Im Text in Klammern auf Abbildungen/Tabellen verweisen, beginnend mit Abb. 1 und dann fortlaufend.

Hinweise zur multimedialen Verwendung von Präsentationen aus Officeprogrammen

■ Definieren Sie Ihre Voreinstellung unter Datei -> Optionen -> Erweitert (PC) bzw. Einstellung -> Bearbeiten (Mac) für Bildgröße und -qualität: *Alle neuen Dokumente*

Bilder in Datei nicht komprimieren anwählen

Standardauflösung: *High Fidelity*

■ Erstellen Sie zuerst ein Masterdokument mit diesen genannten Optionen

■ Laden Sie erst dann Ihre Originalbilddaten in das Dokument

■ Erstellen Sie nun Ihre Präsentation

■ Speichern Sie eine zusätzlich eine mobile Version für die notwendige Auflösung

Verschicken von Text und Bildern

■ Senden Sie uns den Text und die Bilder getrennt voneinander; die Bilder bitte nicht in den Text einbinden, da die Datei sonst zu groß für den normalen E-Mail-Verkehr wird, die Bilder aber zu klein sind, weil die Programme sie automatisch kleiner rechnen.

■ Da Bilddateien in der Regel zu groß sind für E-Mails, am besten Internettools zum Versenden verwenden, z. B. WeTransfer, Dropbox etc.

■ Wenn Sie Ihre Bilder trotzdem per E-Mail versenden wollen:

– Verschicken Sie nur wenige Bilder pro E-Mail.

– Vermeiden Sie Voreinstellungen, die E-Mail-Programme, in Word oder in Excel dazu führen, dass Bilddateien mit geringerer Auflösung gespeichert oder übertragen werden. Sie werden dann für den Druck unbrauchbar.

■ Sie können Sie die Bilddaten auch über unser **Online File Exchange** Tool senden. Packen Sie dafür eine größere Anzahl von Bildern in ein oder mehrere ZIP-Archive zu je max. 100 MB. Diese laden Sie dann bitte jeweils über den folgenden Link auf unseren Server: <http://files.qvnet.de/qz>. Das Kennwort für den Server erhalten Sie in der Redaktion der Quintessenz Zahn-technik: Tel. +49 30/761 80-659.

Für technische Fragen steht Ihnen unser Hersteller Herr René Kirchner gern zur Verfügung (Tel. +49 30/761 80-615).

Videos

Die QZ ist ein crossmediales Produkt. Das heißt, es gibt die Möglichkeit, fachliche Videos in die Beiträge einzubinden, die bestimmte Vorgehensweisen zu einzelnen Bildern noch einmal genauer und im Ablauf zeigen.

Wenn Sie ein Video mit in Ihren Beitrag einbinden möchten, schicken Sie es uns gerne zu. Es sollte nicht länger als zweieinhalb Minuten sein und ein konkretes Vorgehen zeigen. Wir werden es den Lesern über einen QR-Code zugänglich machen.

Bitte senden Sie uns keine Werbe- oder Imagefilme oder allgemeine Berichte.

Bild- und Textrechte

■ Der Beitrag darf noch nicht an anderer Stelle eingereicht und publiziert worden sein. Mit der Einreichung und Annahme des Beitrags liegen die Verwertungsrechte der Publikation (Text und Bilder) beim Quintessenz Verlag. Falls der Wunsch einer weiteren Verwendung des Bildmaterials aus dem Beitrag besteht, ist dies mit dem Verlag abzuklären.

■ Der Autor bestätigt mit der Einreichung seines Beitrags, dass sämtliche Texte, Videos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und die Quellen korrekt nach deutscher Zitierweise zitiert werden. Der Autor weist den Quintessenz Verlag auf etwaig erforderliche Urhebervermerke hin. Für bereits veröffentlichte Bilder müssen Autoren eine Nachdruckerlaubnis einholen; die Quelle muss in der Bildlegende dann unbedingt angegeben werden.

■ Bei Aufnahmen von Patienten oder anderen Personen muss die Einwilligung des Patienten bzw. des gesetzlichen Vertreters in die Veröffentlichung der Aufnahmen on- wie offline für die Zwecke der Veröffentlichung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung in Publikationen des Quintessenz Verlages vorliegen.

■ Der Autor verpflichtet sich im Falle der Verletzung Rechte Dritter (Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte, Datenschutzrechte, etc.), den Verlag von sämtlichen Forderungen Dritter freizustellen.

Abgabe des Beitrags

Kontaktdaten:
Quintessenz Verlags-GmbH
Redaktionelle Koordination QZ
Frau Saphir Robert
Ifenpfad 2-4
12107 Berlin
Tel.: +49/30/761 80-659
E-Mail: robert@quintessenz.de

Bitte beachten Sie unsere redaktionelle Vorgehensweise

■ Jeder Beitrag wird einem unabhängigen Gutachter vorgelegt, der über die **Eignung zur Publikation** in der QZ entscheidet.

■ Die Redaktion behält sich das Recht vor, den Zeitpunkt des Erscheinens zu bestimmen.

■ Nach Vorbereitung der Produktion (Layout auf Druckseiten) erhält der Autor per E-Mail ein **PDF zur Korrektur** und Druckfreigabe, die zeitnah erteilt werden sollte.

■ Nach Publikation erhält der federführende (erstgenannte) Autor ein **PDF des fertigen Beitrages als Beleg** per Mail zugeschickt.

■ Das Honorar beträgt 10,- € pro gedruckter Abbildung und 30,- € pro voller gedruckter Textseite und wird, soweit keine anderen Absprachen getroffen wurden, jeweils an den erstgenannten Autor überwiesen.

■ Die Autoren bekommen das Recht, das Beleg-PDF an einer Stelle selbst online zu platzieren. Dies kann die persönliche Website eines Autors sein, es kann auch die Praxis- oder die Universitäts-Homepage sein. Gestattet ist dies allerdings nur an **einer** Stelle, wobei von anderen Websites aus Links gesetzt werden können. Des Weiteren erhält der Autor das Recht, sein PDF an Freunde und Kollegen weiterzugeben.

■ Jegliche kommerzielle Nutzung des Beitrags bzw. PDF ist strikt untersagt. Dies gilt auch für kommerzielle Webseiten, die gegen Gebühr Inhalte zeigen. Allen Unternehmen, insbesondere Herstellern und Händlern aus der Dentalindustrie, ist die kommerzielle Nutzung der PDF-Belege ebenfalls untersagt.

■ **Sonderdrucke** sind kostenpflichtige Nachdrucke der Beiträge ohne eventuelle Werbeanzeigen und werden – wenn es der Umfang erlaubt – mit einer gesonderten Titelseite versehen; auf Anfrage erhalten Sie ein Preisangebot.